

Donebach. (Im) Neuwahlen zur Vorstandschaft standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des FC Donebach im vereinseigenen Sportheim. 1. Vorsitzender Norbert Schnetz konnte hierzu neben einer stattlichen Zahl von Mitgliedern auch Bürgermeister Dr. Norbert Rippberger, Ortsvorsteher Franz Brenneis sowie die Ehrenvorsitzenden begrüßen und ihnen für die Verbundenheit zum Fußballclub danken. Ein besonderer Dank des Vorsitzenden galt den Mitgliedern, Vorstandskollegen, Betreuern und zahlreichen Helfern bei den verschiedensten Anlässen für ihren Einsatz für den Verein und die Gemeinschaft. In seinem Rechenschaftsbericht resümierte er das Jubiläumsjahr mit den Feierlichkeiten und dem Gewinn des Gemeindepokals im Rahmen des Sportfestes. Die vor dem Jubiläumsjahr gestellten Aufgaben und Renovierungsarbeiten an der Sportanlage konnten zum größten Teil abgeschlossen werden. Mit der Jugend in der Landesliga, bei den Senioren in der Landesliga oder mit der 2. Mannschaft mit der Kreisklasse A könne man im sportlichen Bereich mehr als zufrieden sein. Um auch die Vereinskasse zu entlasten würden dringend neue Schiedsrichter gesucht, sagte Norbert Schnetz. Ausführlich ging Schriftführerin Angelika Schübler auf die Inhalte der einzelnen Aktivitäten ein und betonte, dass der FC Donebach derzeit auf 362 Mitglieder stolz sein könne. Neben sieben Vorstandssitzungen, 15 Festausschusssitzungen und zehn Sitzungen für die Festschrift standen im Berichtszeitraum das Sportfest, Kerwe, Fastnachtsausgrabung, Kässle-Leerung, Weihnachtsfeier, Schlachtfest, Eierpicken und Kameradschaftsabende im Mittelpunkt. Nachdem Dieter Dietrich seinen durchaus positiven Bericht über das Spielgeschehen der 1. und 2. Mannschaft, Erich Hört über die AH-Abteilung, die im nächsten Jahr ihr 25jähriges Bestehen feiert, Manuel Frank und André Hört sowie Jochen Walz als Jugendleiter für die Jugendmannschaften und Günter Schübler für die Junioren erstattet hatten, ging es um die Vereinsfinanzen. Trotz erheblicher Ausgaben im Rahmen der Renovierungsarbeiten konnte Kassiererin Simone Kirschenlohr über einen zufriedenstellenden Kassenstand berichten. Namens der Kassenprüfer bescheinigte Siegfried Heilmann der Kassiererin eine korrekte Kassen- und Buchführung sowie der gesamten Vorstandschaft eine zukunftsweisende Vereinsleitung. Bürgermeister Dr. Norbert Rippberger und Ortsvorsteher Franz Brenneis lobten besonders die gute Jugendarbeit im Verein und hoben die enge Bindung des FCD in die örtliche Gemeinschaft hervor. Der Verein leiste einen erheblichen Beitrag für die gesellschaftlichen und kulturellen Angebote im Gemeindeleben. Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit erteilten die Mitglieder der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung. Ebenfalls mit einstimmigem Votum wurden die Vorstandsämter besetzt. 1. Vorsitzender Norbert Schnetz, 2. Vorsitzender Kurt Schölch, Kassenwart Benno Hofmann, Schriftführerin Vera Damm, Abteilungsleiter Fußball Peter Seuß, Spielausschuss Christian Hört, Dieter Dietrich, Norbert Nesnidal, Hubert Halli, Christian Stromitzky und Dieter Blumenschein, Gesamtjugendleiter Manuel Frank, Jochen Walz und André Hört, Öffentlichkeitsarbeit Markus Schäfer und Marcel Nesnidal, Vereinskassier Norbert Streun (Mörschenhardt), Johannes Walz (Donebach), Manuel Frank (Preunschen) und Johannes Schnetz (Mudau-Ünglert), Platzordner Bernhard Kühner, Manfred Damm, Rainer Müller, Harald Hofmann und Edmund Götz, Platzwart: Klaus Schnörr, Johannes Walz, Marina Schölch und Sebastian Schnetz, Platzkassier Harald Hofmann, Dieter Blumenschein, Erich Hört, Edmund Götz, Sebastian Repp und Gebhard Kühner, Sanitäter Siegbert Schäfer und Florian Fertig, Fahnenträger Erich Hört, Jens Gehrig, Uwe Kühner und Hubert Halli, Kassenprüfer Siegfried Heimann und Norbert Streun, Festausschuss Melanie Stieber, Norbert Nesnidal, Dieter Rögner, Simone Kirschenlohr, Alexander Walz, André Hört und Margit Schölch. Abschließend der Jahreshauptversammlung betonte 1. Vorsitzender Norbert Schnetz, dass man im nächsten Jahr wieder einen Ausflug plane, die Werbeaktionen für neue Mitglieder, Sponsoren und Schiedsrichter verstärkt werden und eine Gymnastik für ältere Herren angeboten werden soll.